

12. Jahresversammlung des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

[Nachdruck verboten.] Hg. W.ünterl. W. 18. Okt. II.

Zu der heutigen Konferenzversammlung waren die Vertreter der Staats- und Kommunalbehörden in großer Zahl erschienen, an ihrer Spitze der Oberpräsident von Sachsen, Staatsminister Dr. H. D. v. D. O. v. S., der den Kampf gegen den Alkoholismus als eine Aufgabe bezeichnet, 'des Schweresten der Zeiten wert'.

Es folgten dann Vorträge über die Fortschritte der Wissenschaft und die Bekämpfung des Mißbrauchs, deren Inhalt der Alkoholismus ist, herabzusetzen, und wenn es ferner möglich, die heute vergessenen Millionen mißbrauchenden Barden zu erwecken, dann würde das deutsche Volk zu unerschütterlicher Mäßigkeit gelangen.

Es folgten dann Begrüßungsansprachen. Es begann vornehmlich die der Vorsitzende Kommerzienrat Herrmann, der die Wichtigkeit der Sache für die Nation und die Welt hervorgehob.

Der Vorsitzende sprach Begrüßungsworte Dr. Weymann in Berlin über das internationale Thema:

Die Bekämpfung des Alkoholismus.

Man könne sagen, daß die Zeit nicht fern sei, wo die Hälfte der menschlichen Bevölkerung in der Sklaverei der Sucht nach dem Branntwein stehe. Die Zahl der Suchtkranken betrage 11 Millionen, die Zahl der Suchtkranken 1 1/2, und die Zahl der Suchtkranken 12 (1904: 19/2) Mill. Personen.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht. Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht. Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht. Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht. Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht. Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

mißbrauch in ihren Kreisen gleichfalls ihre eigenen wirtschaftlichen und sozialpolitischen Aufgaben lösen und den großen nationalen Interessen, welche auf dem Spiele stehen, in wirksamster Weise dienen.

Nach längerer anregender Debatte wurde die Resolution einstimmig angenommen.

Es sprach alsdann Schriftführer Heinrich Schreyer Berlin über:

Das Biersteuergesetz am Ende.

Die Erteilung der Schonungsbeschlüsse ist reformbedürftig.

Der Antrag sollte im fortbildungswirtschaftlichen Sinne der Reichs- und Provinzialparlamente vorzubereiten sein.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Berlin ist erkrankt und wird im Winterhalbjahr nicht leben. Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht. Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht. Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Sport-Zeitung.

Radsport.

Berlin, 19. Okt. Bei dem Training zum Großen Preis von Berlin auf der Radstrecke in Spandau, dem heute mittig stattgefundenen Rennen, erkrankte sich ein Teilnehmer an einer schweren Krankheit.

Reit- und Fußball.

Der Berliner Fußball-Club 'Hohenzollern' (F. C.) hat am Sonntag, den 22. Oktober, den Reichstagen Sportklub Leipzig auf seine und wider seine Mannschaft der ersten Mannschaft seiner Gasse gegenüber.

Reit- und Fußball.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht. Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Reit- und Fußball.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht. Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Reit- und Fußball.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht. Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Reit- und Fußball.

Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht. Die Bekämpfung des Alkoholismus ist eine Aufgabe, die nicht nur die Nation, sondern die Welt angeht.

Hogenden und in Ausführung begriffenen Aufträge sind, wie die Verwaltung ausführt, nicht unwesentlich höher als im Vorjahre, so daß man mit Berücksichtigung der noch in Aussicht stehenden Aufträge auf weiteres Ansteigen der Preise zu befriedigendem Resultat für das neue Geschäftsjahr rechnen zu können.

Die Brauerei Max Wagner in Eisenblei soll in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt werden. Das Kapital soll aus 100,000 M. Hypothek und 2400 Anteilen zu je 500 M. gleich insgesamt 240,000 M. bestehen. Das Gesellschaftskapital soll mit 100,000 M. übernommen werden.

Zuckerraffinerie Halle. Die Aktien der Zuckerraffinerie Halle rückten an der heutigen Leipziger Börse zehn Prozent ein. Sie notierte gestern 168,50, heute 148,50 G.

Bankgründung in Italien. Unter Mitwirkung der Direktion der Diskontogesellschaft, des Bankhauses S. Bleichröder und der Norddeutschen Bank in Hamburg ist gestern die Banca de Credito als bulgarische Aktiengesellschaft gegründet worden. Das Aktienkapital beträgt drei Millionen Levs oder Franken, wovon eine Million eingezahlt worden ist.

Mühlenanstalt in Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck. Dresden. Die Aktienverwaltung führte zu verschiedenen Kontroversen wegen der Bilanzierung und Gewinnverteilung. Ein Aktionär bemängelte insbesondere die ihm zu rigoros erscheinenden Abschreibungen und niedrigen Verbuchungen der Vorräte, die ihm direkt statistisch erschienen. Besonders aber bemängelte er den Neuvertrag von 221.439 M. = rund 7 1/2 Proz. des Aktienkapitals, woraus er eine höhere Dividende verteilt wissen wollte. Die Verwaltung verteidigte auf das hartnäckigste ihre vorsichtige Bilanzierung mit der größeren Ausdehnung der Geschäfte, die auch eine Aufspeicherung größerer Vorräte mit sich bringen lassen. Nach längerer Debatte wurden die Regularien schließlich gegen die 75 Stimmen des zu Protokoll protestierenden Aktionärs genehmigt und die Dividende auf 12 Proz. festgesetzt. Über die Auszahlung dieser Dividende angesichts des obigen Protestes tritt die Verwaltung noch in Beratungen ein. Der Geschäftsgang ist nach wie vor sehr flott: der Auftragsbestand beträgt zurzeit rund 3/4 Millionen M.

Zucker.

Halle, 19. Okt. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt war während der verflossenen Berichtswochen einem ständigen Rückgang unterworfen. Bei dem zunehmenden Angebot der Fabriken wurden Raffinerien abwartender und ermäßigter ihre Gebote nach und nach, sodaß sich der Preis allmählich auf 30 Pf. per Zentner gegen die Vorwoche niedriger stellt. Nachprodukte waren nicht angeboten. Umsatz ca. 210,000 Ztr.

Metalle.

New York, 19. Okt. Zinn 32,50—32,60, Kupfer 16,37 1/2—16,78 Doll.

Schleppverkehr auf der Saale.

Rhederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 19. Oktober: Dampfer „Bernburg“, Schlepper No. 157, Sr. Leopold, Schlepper No. 146, Sr. Amelang, Schlepper No. 126, Sr. Göhr, alle mit Stöckgut von Hamburg.

Angust Mann, Halle a. S. Kahn No. 73, Steuermann Kalbitz, von Hamburg mit Stöckgut eingetroffen.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Mitgeteilt von der Hafen- und Lagerhaus-Akt.-Ges. Aken a. E. Aken, 19. Okt. Ellkahn No. 376, Strm. Reinhardt, und Ellkahn No. 6, Strm. Schröder, heute hier eingetroffen.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 19. Okt. abends +4,10, 20. Okt. morgens +4,06.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Selbstmordversuch in der Kaiserstr.

Halle, 20. Okt. Ein Notruf der zweiten Kompanie beim ersten Battalion des hiesigen Infanterie-Regiments Nr. 36 hat sich heute mittig 1/2 Uhr aus dem zweiten Stockwerk aus dem Fenster in der Kaiserstr. auf der Höhe heruntergelassen, wo es heftig auf den Boden aufschlug. Der Mann, der sich selbst in die Höhe geschleudert hatte, wurde durch die Schwerkraft in das Gaudionlorenz transportiert. Die Art der Verletzung konnte bei Redaktionschluss noch nicht festgestellt werden.

München, 20. Okt. Kommer der Abgeordneten. Bei der ersten Budgetberatung erklärte heute Ministerpräsident v. Bodelschwingh die Beziehungen zwischen dem Reich und den Einzelstaaten seien durchaus extensiv. Das könne, wenn die Einzelstaaten in der Lage wären, das Reich höher zu belegen, die Stellung der Einzelstaaten im Reich zu erhöhen. Der Minister protestierte nachdrücklich gegen die sozialdemokratische Dilettantenredaktion der auswärtsigen deutschen Politik, wie sie in der Budgetberatung von dem Abgeordneten v. Wolzogen geäußert worden ist, und schloß sich den weiteren Worten an, die von Reichert (Bay.) in Ergänzung der deutschen Redaktionen, die in München klingen, gesprochen hatte. Wenn die Sozialdemokratie (lib.) nicht getreu mit dem Rücktritt des Grafen Colloredo in Verbindung gebracht habe, so habe er öffentliche beziehende Verdächtigungen schon früher zurückgewiesen. Er wolle sie auch heute zurückweisen. Er wolle sich gegen die Sozialdemokratie erklären, daß er nicht gewillt sei, auf diese ihre Redaktionen in der Kaiserstr. zu antworten. Reichert v. Drexler erklärte, er müsse den Rücktritt des Ministerpräsidenten beziehende Verdächtigungen, falls er sich auf einen Abgeordneten beziehen bestimme, widerlegen.

München, 20. Okt. Nach Nachrichten, die aus München eingetroffen sind, ist dort die Verlesung des Reichstages am 19. Okt. von Bayern mit dem Sozialisten Max Tschering in feindlicher Weise performiert worden. Die Verlesung wird im Januar 1906 erfolgen.

Kreisversammlung, 20. Okt. Das Ergebnis der geführten Landtagswahlen ist folgendes: Gemüßlich: Centrum 25, liberale 17, Konfervative und Bund der Landwirte 1, Sozialdemokraten 5. Es sind 32 Stichwahlen erforderlich, an denen die Parteien, so weit sich bisher überlegen läßt, wie folgt beteiligt sind: Nationalliberale 22, Centrum 19, Sozialdemokraten 16, Konfervative und Bund der Landwirte 7.

Leipziger Börse, 20. Okt.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	67,650	Sondermann & Sier	0 110,000
do. Anl. 1867/68 . . .	91,900	do. Vork. St. A. II.	12 162,000
Leipz. St.-Anl. 1904 . .	91,900	Leipz. Baumwollsp.	14 228,000
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	97,700	do. Kaummagn.	7 181,500
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unkl. 14	102,250	do. Strickgarnfabr.	4 97,500
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr. S. XI unkl. 14	103,000	Leipz. Bierbrenn.	10 211,250
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr. S. XI unkl. 14	103,000	Hall. Zuckerraffin.	15 148,500
Kredit-u. Sparbank zu Leipzig	—	Etzold & Kießling	—
Leipz. Hypothek.-Bk. 7	148,750	Konradstr.-Akt.	16 233,000
Mansfelder Kuxe . . .	134,100,000	Hall. Elektriz.-W.	6 138,000
Omnibus-volle Kuxe 350/340,000	—	Hall. Portl.-Cem.-Akt.	1 118,750
Leipz. Strassb. A. 170/183,750	—	Kommunalb.-Sachs.	—
Leipz. Elektr. Strb. 3 1/2	104,500	Staatb.-Braueri-Akt.	3 97,500
		do. Anl.-Scheine	4 102,400
		Dörstew.-Ratt.-St. A.	2 1/2
		do. Spoz. Vork.-A.	5 99,250
		Zeitzer Par.-u. L.O.B.	10 184,250

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 20. Okt.

(Fernsprechnachricht der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse zeigte bei Eröffnung eine recht freundliche Haltung, die hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, daß der Geldstand williger geworden ist, und weiter auf die vorliegenden Berichte über die günstige Gestaltung der Eisenindustrie infolge des gesteigerten Absatzes. Zudem lautet die Berichte aus Amerika über die dortige Lage des Marktes gleichfalls mit anregender Monotonie. Man spricht sich demgemäß in Hüttenorten sehr sehr aus. Kohlenmärkte sind gleichfalls höher ein. Im Bankmarkt war zuerst gute Haltung zu verzeichnen. Diskontokommandit-Aktien waren höher auf die Gründung der bulgarischen Banque de Credit. Russische Bank auf Petersburg höher. Der Fondsmarkt war gegen gestern unverändert. Auch der Eisenbahnmarkt war wenig verändert; höher waren Prinz Heinrich-Bahn und Canada Pacific sowie Baltimore und Ohio auf die hohe Septemberrückmeldung. Der Markt für Hamburger Paketfahrt und Norddeutscher Lloyd gut ge-

Kursnotierungen vom 20. Okt.

Portugiesen untl. III	3	68,100
Rumänien amort. . .	5	—
do. do. 1903	5	102,500
do. do. 1890	4	93,500
do. do. 1888	4	—
Russ. kons. Anl. v. 1880	3 1/2	91,200
do. Gold-Anl. v. 94	3 1/2	—
do. Staatsanl. v. 02	4	90,400
Serb. amort. 1888	3 1/2	—
Spanische Anl., große	4	82,300
do. do. kleine	4	—
do. do. mittl.	4	—
Türk. Anl. amort. 1888	4	88,600
do. untl. Anl. v. 1903	4	90,800
Türkenlose m. p. Stek.	100	137,100
Ungar. Goldrente, gr.	4	86,500
do. do. kleine	4	86,500
do. do. kl.	4	86,800
do. Kronen-Rente	4	95,800
do. Staatsrente 3 1/2	86,700	
do. Eisenbahn-Pfandbr.	8	89,800
Buenos-Air. Neue U.S.	6	102,000
Moskauer Stadt-Anl.	4	—
Wiener Unl.-Anl.	4	100,200

Goldorten und Banknoten.

20 Franc-Stücke	Pr. St.	20,380
Amerik. Noten 1000 S.	4,190	—
Belgische Noten zu 100 Fr.	81,000	—
Dänische Bknot. zu 100 Kr.	112,350	—
Engl. Banknoten zu 1 L. St.	20,480	—
Frans. . . p. 100 Fr.	81,250	—
Holländ. . . p. 100 fl.	101,800	—
Italien . . p. 100 Lire	81,400	—
Oester. . . p. 100 Kr.	216,100	—
Russische . . p. 100 R.	81,150	—
Schweiz. . . p. 100 Fr.	81,150	—

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3 1/2	100,100
do. do.	3	89,100
Preuß. Konsols . . .	3	89,000
do. do.	3	89,000
do. do. untl.	3	89,000
Bayer. St.-Anl. 1904	3 1/2	100,100
Bayr. St.-A. amtk. 06	3 1/2	100,100
Bremser Anleihe 1902	3	86,100
Gr. Hess. St.-anl. 09	4	—
Hamb. Staatsrent. 3 1/2	100,500	—
do. amort. 1887-91	3 1/2	87,700
do. St.-Anl. 1886	3	87,700
Sächs. Staats-Rente	3	87,300
Rhein. Provinz.-Anl. III	3 1/2	99,250
do. X-XXVII	3 1/2	99,200
Apolda St.-Anl. 1895	3 1/2	99,200
Berl. Stadt.-Anl. 92/98	3 1/2	99,200
Erzfürst. do. 83.01.11	3 1/2	101,700
do. do. 83.01.11	3 1/2	101,700
Halle do. 60.11.11	3 1/2	101,250
do. do. 1886.92	3 1/2	99,250
Magd. do. 31 unev. 10	3	103,300
do. do. 1875.80.86	3 1/2	99,400
Mersch. do. 01 unev. 10	3 1/2	103,300
Münch. do. 1903.1900	3 1/2	99,250
Namb. do. 97 ev. 00	3 1/2	99,250
Weimar. do. 1888	3 1/2	99,250
Kur.-u. Neumark. anleihe	3 1/2	99,400
do. do. Com. 0.	3 1/2	99,400
Landsch. Centr.-Pfdbr.	3 1/2	99,100
do. do.	3 1/2	99,100
Sächs. landesch. Pfdbr.	3 1/2	97,500
do. do.	3 1/2	97,500

Ausländische Fonds.

Argentinn. Anl. große	4 1/2	97,000
do. do. kleine	4 1/2	—
do. Ausl. Anl. 1029/00	4 1/2	—
do. do. 2010	4 1/2	95,400
do. do. 408 M.	4 1/2	95,500
Chin. Anl. v. 96. große	5	102,600
do. do. kleine	5	102,600
do. Anl. v. 98. große	5	97,700
do. do. kleine	5	97,700
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	43,400
do. 4% Monop.-Anl.	1,30	43,400
do. Goldr. 4%	1,30	43,400
Japan. äußere Anl. 06	4 1/2	81,250
Ital. Rente . . .	4	105,000
do. do. neue . . .	4	105,250
Mexik. Ausl. Anl. große	5	102,750
do. do. 1000	5	102,750
Oester. Goldrente . . .	4	101,250
do. Kronenrente	4	99,800
do. Silber-Rente	4 1/2	—
do. Papier-Rente	4 1/2	—

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	167,500
Berliner Handelsges.	8	177,100
do. Hyp.-Bank A.	4	124,300
Bresl. Disk. Bk. B.	5	158,100
Hald. Disk. Bk. B.	5	126,250
Com.-u. Disk.-Bank	6 1/2	124,100
Darmst. Bk. Markt.	7	151,100
Dessauer Landesbank	5	118,000
Deutsche Bank	12	224,000
do. überseeb.	8	164,750
Diskontokommandit.	8 1/2	193,100
Presdener Bank	7 1/2	167,750
do. Bankverein	8 1/2	144,250
Essener Kreditanstalt	8	168,500
Gothaer Grundkr.-B.	8	167,000
Leipz. Kredit-Anstalt	8 1/2	178,500
Magdeburger Bank	7	124,200
Priv.-B. B.	5	118,200
Mitteldeut. Kredit-B.	6	124,750
Nationalbank f. Dtschl.	6	130,700
Dest. Kred.-Anst. untl.	8 1/2	211,900
Reichsbank	8 1/2	184,000
Reichsbank	7	159,300
Sächsische Bank	6	126,800
Schaaffhaus. Bankverein	7	159,300
Russ. Bank f. ausw. H.	11	147,750
Laback-Böhen	—	—
Lombard	—	—
Franzosen	—	—
Gothaer Grundkr.-B.	—	—
Mitteldeut. Kredit-B.	—	—
Mitteldeut. Kredit-B.	—	—
Schiffahrts-Ges.	—	—
Hamb.-Am.-Pakett.	—	—
Norddeutscher Lloyd	—	—
V. Elbe-u. Saale-Sch.	—	—

Industrie-Aktien.

Böhmische Brauhaus	10	208,000	
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	178,500	
Patzenhofer . . .	15	290,000	
Schleier Sch.-B.	12	219,750	
Schleier Eisenw.	10	230,000	
Herkules Br. Kassel.	10	194,000	
Klosterbr. Röderhof.	10	166,000	
Leipziger Bierbr. Rieb.	10	211,500	
Fremdb. Art. 4 1/2	105,500	—	
Industrie-Ges.	13 1/2	224,800	
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	385,000	
Adler Portl.-Zem.-F.	0	144,500	
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	343,000	
Anglo-Electr.-Ges.	9	237,000	
Anglo-Kont. Guanab.	6	118,000	
Anhalt. Kohlenverw.	16	128,250	
Asencia chem. Fabr.	8	95,800	
Bau- u. Stein Met.	15	313,250	
Barpoper Waggonfabr.	10	89,000	
Bergmann Elektr.	18	324,500	
Berl.-Anh. Maschinen 12	232,250	—	
Berl. Elektriz.-W.	3 1/2	184,750	
Berl. Maschinen 10	124,750	—	
Berzulus	3	132,250	
Beton-u. Monierbau.	8	139,000	
Bismarckhütte . . .	16	341,750	
Bismarckhütte V.	16	341,750	
Bochumer Gußstahl.	10	257,500	
Boch. Böhm. u. Co.	10	272,000	
Braunsch. Kohlenw.	10	251,000	
Bismarckhütte V.	16	341,750	
do. Jute-Spinn.	12	220,500	
Budersch. Eisenw.	6	140,000	
Braunsch. Co. Met.-Ind.	5	108,000	
Braunsch. Co. Met.-Ind.	5	108,000	
Concordia Bergbau.	10	323,000	
do. Spinnerei 11	219,250	—	
Consolidat. Schalk.	26	444,250	
Cruiser Maschinen	4 1/2	228,750	
Cröllwitzer Papier.	12	256,500	
Dessauer Gas . . .	10	207,250	
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	137,000	
Dtsch.-Laxenb. P.	6	254,000	
Dtsch. Gasglüh.-G.	12	363,500	
do. Kabelwerk.	3	121,750	
do. Waffenn. Munlt.	10	317,800	
Dtsch. Zink- u. Blei.	10	274,750	
Dortm. Union, C.	6	150,200	
do. Vork.-A.	5	111,000	
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	182,000	
Ellerb. Kattun . . .	4 1/2	104,750	
Ellerb. Kattun . . .	16	374,500	
Elektr. Dresden . . .	2	78,000	
Elektr. Unt. Zürich	13	193,750	
Eschweiler Bergwerk	14	280,250	
Eschweiler Bergwerk	5	132,000	
Fraustadt Zuckerr.	9	149,000	
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	167,000	
Geisw. Eisenw.	5	216,750	
Geisw. Eisenw. Brg.	10	246,750	
Georg.-Marienhütte	3	109,750	
do. St.-Pr.	5	120,000	
Ge. f. elektr. Unt. 6	158,500	—	
Greppiner Werke . . .	7 1/2	138,000	
Halleische Maschinen	18	408,000	
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	123,250	
do. Masch. St.-P. A. B.	25	407,500	
Harpener Bergbau 11	223,800	—	
Hartmann Maschinen	0	137,750	
Harzer A. u. B.	0	93,800	
Hesper Eisenwerk.	8	244,000	
Hess. Maschinen-Chem.	11	199,250	
Humber Cementf.	0	107,000	
Hibernia Bergw.-G.	11	—	
Hilberbrand Mühlen.	9	—	
Höchster Farbwerke	20	389,000	—

halten. Im weiteren Verlaufe hielt sich das Geschäft in rubrigem Gange. Der Bankmarkt war wenig verändert; Hüttenaktien waren um Bruchteile niedriger; in den übrigen Märkten war der Stand unverändert. Heimeische Fonds waren um 0,10 Proz. besser. Tagl. Geld ungefähr 3 1/2 Proz. Der Bericht des „Iron Monger“ meldet Festigkeit sämtlicher Eisenmärkte und Erhöhung des Preises für südländisches Eisen um 1/4 Dollar.

Produktenborse.

Berlin, 20. Okt. Weizen 1000 kg Okt. 167,75, Mai 196,50 M. Roggen 1000 kg Okt. 162,00, Dez. 161,50, Mai 169,75 M. Hafer 1000 kg Dez. 145,50, Mai 158,00 M. Mais 1000 kg rd. loco Dez. 130,25, Mai 130,50 M. Ruböl 1000 kg Okt. 45,40, Dez. 47,10, Mai 49,20 M.

Das frostige Wetter hat den Eindruck der flauen amerikan. Dörscheer aufgefunden. Die Tendenz für Weizen war ruhig, für Roggen zu zunächst bei gutem Warenangebot fest, weiterhin aber in der Erwartung größerer Zufuhren abgeschwächt. Die Auslandsforderungen in Weizen waren ermäßig, in Roggen höher. Das Jalousienangebot war sehr knapp. Hafer auf unzulängliche Zufuhren fest. Mais schwächer und Ruböl ruhig.

Zucker.

Magdeburg, 20. Okt. (Telegr.) Kornzucker, 88 Proz. ohne Sack 7,92—8,15. Nachprodukte 7,50 Proz. ohne Sack 6,20—6,55. Rnhlg. —. Bruttofradite I. ohne Fafine —. —. —. Sack —. —. Gem. Raffinade mit Sack 18,12 1/2. —. Gem. Meis mit Sack 17,62 1/2. Still. —. Rohzucker I. Prod. Transit f. a. l. B. Hamburg per Okt. 17,00 Gd., 17,10 Br., — bez., per Novbr. 16,85 Gd., 16,95 Br., — bez., per Dezbr. 17,00 Gd., 17,05 Br., — bez., per Jan.-März 17,35 Gd., 17,45 Br., — bez., per Mai 17,75 Gd., 17,80 Br., — bez., stetig. Wochenumsatz 465,000 Ztr.

Hamburg, 20. Okt. (Telegr.) (Vormittags-Bericht.) Rübenzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement ohne Usance, frei an Bord Hamburg, per Oktbr. 17,00, per Nov. 16,90, per Dezbr. 17,00, per März 17,40, per Mai 17,70, per Aug. 18,00. Behaupet.

Hamburg, 20. Okt. 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Okt. 37,75 G., Dez. 37,75 G., März 38,25 G., Mai 38,75. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 20. Okt. 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Okt. 37,75 G., Dez. 37,75 G., März 38,25 G., Mai 38,

Die Heberstraße 25. Pl. für Seite 25. Pl.

Unterricht

Wiederholung für alle Klassen, Abteil. Grund- und Fortbildung...

Arbeiter

Arbeiter, Arbeiter, Arbeiter, Arbeiter, Arbeiter...

Land und Stadt

Land und Stadt, Land und Stadt, Land und Stadt...

Vermietungen

Vermietungen, Vermietungen, Vermietungen, Vermietungen...

Grundstücke

Grundstücke, Grundstücke, Grundstücke, Grundstücke...

Wohnungen

Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen...

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche, Stellen-Gesuche, Stellen-Gesuche...

Kaufgesuche

Kaufgesuche, Kaufgesuche, Kaufgesuche, Kaufgesuche...

Offene Stellen

Offene Stellen, Offene Stellen, Offene Stellen, Offene Stellen...

Wohnungen

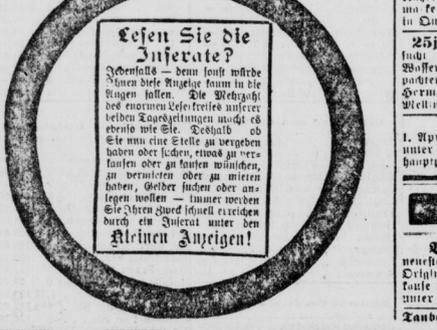
Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen...

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche, Stellen-Gesuche, Stellen-Gesuche...

Wohnungen

Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen...



Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen...

Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen...